

	Ölheizung	Gasheizung	Solarthermie-Heizung	Elektroheizung	Wärmepumpe	Holz-/Holzpellet-Heizung	Fernwärme	BHKW
<b>Anschaffungskosten</b>	5.000 bis 15.000 Euro	7.000 bis 13.000 Euro	5.000 bis 12.000 Euro	6.000 bis 12.000 Euro	12.000 bis 18.000 Euro	10.000 bis 25.000 Euro	3.000 bis 8000 Euro	10.000 bis 30.000 Euro
<b>Gut zu wissen/ Zu beachten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Platzbedarf für Heizöl-Speicher</li> <li>Zugänglichkeit des Einfüllstutzens und Füllstandanzeige</li> <li>grundsätzlich einen Brennwertkessel nehmen</li> <li>Kesselreinigung meist intensiver als bei Gas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geeignete Verrohrungsmöglichkeiten für Gasleitung</li> <li>gute Zählerposition wg. Ablesung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nur in Kombination einsetzbar</li> <li>Dachausrichtung</li> <li>Dachneigung</li> <li>Verbrauchsgewohnheiten</li> <li>Wirkungsgrad der Solarpumpe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>manche Versorger bieten spezielle Stromheizungs-tarife an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Luft-Wärmepumpen haben geringeren Wirkungsgrad als Sole-Wasser-Wärmepumpen</li> <li>geologische Beurteilungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geeigneter Lagerplatz</li> <li>auch Kessel und Speicher müssen untergebracht werden</li> <li>Abstand zu brennbaren Bauteilen</li> <li>ideal für Ersatz einer Ölheizung, da Tankraum bereits vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrennungsvorgang geschieht nicht in den eigenen vier Wänden</li> <li>Vorschriften des Wärmelieferanten exakt beachten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>möglichst lange Laufzeiten, d.h. konstanter Wärme und Strombedarf</li> <li>ab 2017 keine gesetzlich festgelegten KWK-Zuschlagszahlungen mehr, sondern per Ausschreibung Bewerbung für KWK-Zuschlag</li> <li>ab 2017 ein KWW-Anteil von 75 % der im Wärmenetz transportierten Wärmemenge erforderlich, um ein Wärme bzw. Kältenetz nach dem KWK-Gesetz gefördert zu bekommen</li> </ul>
<b>Zukunftssicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abhängig von der Rohölversorgung</li> <li>aufgrund der Speichermöglichkeit: individuell, temporär versorgungssicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gilt insbesondere mit Biogas zukunftssicher</li> <li>mit klassischem Erdgas ergeben sich osteuropäische politische Abhängigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr zukunftssicher durch nahezu unbegrenzte Verfügbarkeit von Sonnenenergie</li> <li>(nahezu) CO<sub>2</sub>-Neutralität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fraglich, Betrieb von Nachtspeicher-Heizungen ab 2020 bis auf einige Ausnahmen nicht mehr erlaubt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versorgungssicherheit in Abhängigkeit der Stromversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zukunftssicher</li> <li>moderne Anlagen erreichen Wirkungsgrade von über 90 %</li> <li>Holz als regenerative Energiequelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nur lohnend in dicht besiedelten Gebieten</li> <li>zukunftssicher, aber nicht wegweisend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zukunftssicher</li> <li>abhängig vom Rohstofflieferanten</li> </ul>
<b>Umweltverträglichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>höherer CO<sub>2</sub>-Anteil als bei Erdgas (insbesondere aus Russland)</li> <li>gut bei Verwendung von Brennwerttechnik und regenerativen Energiequellen</li> <li>regelmäßige Wartung unabdingbar</li> <li>aufgrund von Schwefelanteilen ist Kondensat im Abgas zu neutralisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>effiziente Brennwerttechnik ermöglicht geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß gegenüber Öl</li> <li>bessere Regelbarkeit gegenüber Holzheizöfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>regenerative Energie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abhängig von der Stromgewinnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abhängig von der Stromentstehung</li> <li>nur in Kombination mit niedrigen Systemtemperaturen umweltverträglich bei derzeitigem Strommix</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nachwachsender Rohstoff Holz</li> <li>wenig CO<sub>2</sub>-Ausstoß, aber Emission von schädlichen Verbrennungsprodukten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine weiteren Kohlendioxide durch fossile Brennstoffe freigesetzt</li> <li>abhängig von der Wahl des Energieversorgers und des Erzeugungsverfahrens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>derzeit technisch optimale Ausnutzung von Rohstoffen</li> <li>Entwicklung von Mini-BHKWs förderlich</li> </ul>
<b>Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KfW-Programme zur energieeffizienten Sanierung und Wohnraummodernisierung (Kredit und Zuschussvariante)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KfW-Programme zur energieeffizienten Sanierung und Wohnraummodernisierung</li> <li>evtl. Förderprogramm von örtlichen Energieversorgern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KfW-Programme zur energieeffizienten Sanierung und Wohnraummodernisierung</li> <li>BAFA-Förderung von Solar Kollektoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktuell keine Förderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KfW-Programme zur energieeffizienten Sanierung und Wohnraummodernisierung</li> <li>BAFA-Förderung von ausgewählten Wärmepumpen in Bestandsbauten</li> <li>Förderprogramme örtlicher Versorger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KfW-Programme zur energieeffizienten Sanierung und Wohnraummodernisierung</li> <li>BAFA-Förderung von ausgewählten Holzheizungen in Bestandsbauten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktuell keine Förderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KfW-Programme zur energieeffizienten Sanierung und Wohnraummodernisierung</li> <li>BAFA Förderung</li> </ul>
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>derzeit noch preisgünstig bis bezahlbar</li> <li>ausgereifte Technik</li> <li>Öllieferant frei wählbar</li> <li>unabhängig von vorhandener Infrastruktur</li> <li>gut mit erneuerbaren Energien kombinierbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>günstige Anschaffung</li> <li>kein Lagerraum benötigt</li> <li>platzsparende Installation</li> <li>verbrennt umweltfreundlicher als Öl</li> <li>gut regelbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lange Lebensdauer</li> <li>praktisch emissionsfrei</li> <li>Unabhängigkeit von Energieversorgern</li> <li>keine Lagerhaltung nötig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr gut regelbar</li> <li>vereinzelt verbilligte Nachtstromtarife</li> <li>geringer Platzbedarf</li> <li>in einzelnen Räumen einsetzbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unabhängig vom Gas und Ölmarkt</li> <li>nahezu wartungsfrei</li> <li>niedrige Emissionen</li> <li>geringe Betriebskosten</li> <li>Schonung fossiler Ressourcen</li> <li>Fördermittel des Bundes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unabhängigkeit von Preisschwankungen fossiler Rohstoffe</li> <li>Rohstoff wächst nach</li> <li>verbrennt nahezu CO<sub>2</sub>-neutral</li> <li>relativ konstante und niedrige Betriebskosten</li> <li>lässt sich problemlos mit Solarthermie kombinieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Kosten für Wartung des Heizsystems</li> <li>Berücksichtigung von Abgasführung nicht notwendig</li> <li>variable Berechnung des Verbrauchs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unabhängigkeit von Energieversorgern</li> <li>hoher Wirkungsgrad durch Kombination aus Strom und Wärmeerzeugung</li> <li>geringer Platzbedarf</li> <li>Einspeisevergütung für gestandenen Strom</li> </ul>
<b>Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbrauch überwiegend fossile Rohstoffe, hohe Emissionen</li> <li>Lagerraum für Öl vonnöten</li> <li>Abhängigkeit vom Rohstoffpreis (hoher Brennstoffpreis)</li> <li>meist höhere Verrußung als bei Gas-Brennwert-Heizungen</li> <li>Heizöl vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abhängigkeit von fossilem Rohstoff, wenn mit Erdgas betrieben</li> <li>Verbrauch höher als bei Pellet oder Wärmepumpe</li> <li>unvorhergesehene Entwicklung der Gas-Kosten, Einfluss politischer Entwicklungen</li> <li>Gas vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energiebedarf nicht allein durch Sonne zu decken</li> <li>vergleichsweise hohe Wärmekosten</li> <li>richtige Dimensionierung enorm wichtig</li> <li>Glykol-Wassergemisch muss im Bedarfsfall gesondert entsorgt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Betriebskosten</li> <li>steigende Strompreise</li> <li>schlechte CO<sub>2</sub>-Gesamtbilanz, wenn nicht mit Ökostrom betrieben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Anschaffungskosten</li> <li>hohe Stromkosten bei fehlerhafter Planung</li> <li>Wirtschaftlichkeit abhängig von Arbeitszahl und Strompreis</li> <li>z.T. schädliche Kühlmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe Anschaffungskosten</li> <li>Lagerung von Holz/Pellets in Lagerraum nötig</li> <li>exzessive Nutzung kann zu Verknappung führen</li> <li>nicht jedes Holz kann/darf verwendet werden</li> <li>Erzeugung von Feinstaubemissionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abhängigkeit vom Versorger</li> <li>meist begrenzte Anbieter-Auswahl</li> <li>Energieverluste bei Erzeugung und Transport durch Leitungsnetze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr hohe Anschaffungs- und Wartungskosten</li> <li>nicht wirtschaftlich bei geringem Energiebedarf</li> <li>ab 2017 Veränderungen bezüglich der BAFA-Förderung</li> </ul>